



Totholzecke

Im Kindergarten Schöder entstand im Rahmen eines Natur- und Nachhaltigkeitsprojektes gemeinsam mit den Kindern eine Totholzecke – mit dem Ziel, den Kindern die Bedeutung von Naturkreisläufen, Artenvielfalt und nachhaltigem Handeln auf praktische und altersgerechte Weise näherzubringen.

Ausgestattet mit Arbeitshandschuhen und Scheibtrühen machten sich die Kinder mit großer Motivation an die Arbeit. Gemeinsam wurden die Sträucher geschnitten und die Äste zusammengetragen. Dabei konnten die Kinder wichtige Erfahrungen im gemeinschaftlichen Arbeiten sammeln.



Für ein stabiles Holzgerüst wurden passende Holzstücke von Ernst, den Chef der Gemeindearbeiter zugeschnitten, sodass gemeinsam mit den Kindern ein stabiles Holzgerüst errichtet werden konnte. In den darauffolgenden Tagen transportierten die Kinder mit viel Ausdauer weitere abgestorbene Äste und Naturmaterialien zur entstehenden Totholzecke.

Während des gesamten Projektes fanden immer wieder Gespräche statt. Gemeinsam wurde erarbeitet, warum Totholz für unsere Umwelt so wertvoll ist. Die Kinder lernten, dass eine Totholzecke Lebensraum für viele Tiere wie Insekten, Käfer, Igel und andere Kleintiere bietet und somit einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Biodiversität leistet. Außerdem konnten die Kinder erleben, dass auch abgestorbene Materialien in der Natur weiterhin eine wichtige Funktion erfüllen.



Als Abschluss wurden Holzbrettreste von den Kindern mit viel Begeisterung bearbeitet. Die Bretter wurden sorgfältig geschmirgelt und anschließend kreativ bemalt. Über mehrere Tage hinweg beschäftigten sich die Kinder intensiv mit der Gestaltung der bunten Brettchen. Dabei konnten sie ihre Kreativität, Feinmotorik und Ausdauer entfalten. Abschließend wurden die gestalteten Bretter gemeinsam auf das Holzgerüst geschraubt und verliehen der Totholzecke einen individuellen und einladenden Charakter. Das Projekt bereiteten allen nicht nur viel Spaß, sondern stärkte auch das Umweltbewusstsein der Kinder, ihr Gemeinschaftsgefühl, ihre Selbstwirksamkeit und ihre Freude am aktiven Mitgestalten ihrer Umwelt.





© Fotos: Kindergarten Schöder

Welche Bildungsbereiche wurden berührt?

Ästhetik und Gestaltung

Bewegung & Gesundheit

Emotionen und soziale Beziehungen

Ernährung



Ethik und Gesellschaft

Natur und Technik

Sprache und Kommunikation

